

Weg frei für Sanyo-Übernahme durch Panasonic

Der Komplettverkauf des japanischen Elektronikunternehmens [Sanyo](#) an den Konkurrenten [Panasonic](#) ist besiegelt. Wie die japanische Finanzzeitung Nikkei in der Nacht auf heute, Donnerstag, berichtet, konnte sich Panasonic nach wochenlangem Ringen mit der US-Geschäftsbank Goldman Sachs darüber einigen, dass diese ihre Sanyo-Anteile an Panasonic verkauft. Auch verständigte sich der Elektronikriese mit den beiden anderen Sanyo-Großanteilseignern, den japanischen Finanzdienstleistern Daiwa Securities SMBC sowie Sumitomo Mitsui Banking. Branchenexperten gehen nun davon aus, dass Panasonic/Sanyo zu einem der größten Elektronikkonzerne aufsteigt.

Die Einigung mit Goldman Sachs gilt in der Branche als Durchbruch. Bislang hatten die Amerikaner Panasonics Kaufangebot in der Höhe von 131 Yen je Aktie (rund 1,05 Euro) als zu niedrig abgelehnt. Dem japanischen Bericht nach hatte sich das Panasonic-Management bereits zuvor sowohl mit Daiwa Securities SMBC als auch mit Sumitomo Mitsui Banking einvernehmlich über den Verkauf der Anteile einigen können.

Die Zeichen für einen problemlosen Kaufabschluss stehen gut. Bereits vor zwei Jahren hatten die drei beteiligten Geldinstitute ihre Vorzugsaktien im Gegenzug für die Rettung Sanyos erhalten. Nach der Umwandlung ihrer Anteile in nur mehr gewöhnliche Sanyo-Aktien halten sie zusammen 70 Prozent am Konzern. Beschlossen werden soll die Übernahmeofferte durch den Panasonic-Verwaltungsrat bereits morgen, Freitag.

Experten gehen vor diesem Hintergrund davon aus, dass Panasonic ein Tenderangebot für voraussichtlich Februar kommenden Jahres bekannt geben wird. Bleibt es bei den 131 Yen je Sanyo-Aktie, würde sich der vollständige Kauf Sanyos für Panasonic auf insgesamt mehr als 560 Mrd. Yen (4,5 Mrd. Euro) summieren. Bereits Anfang Dezember dieses Jahres hatte Panasonic sein ursprüngliches Angebot von 120 Yen je Aktie aufstocken müssen. Die Börsen reagierten auf die Einigung mit Goldman Sachs zurückhaltend. Die Aktien von Panasonic gaben bis zum Handelsschluss 0,5 Prozent nach. Anteilsscheine von Sanyo fielen stärker um 1,4 Prozent. (presstext.de)